

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Rates am 16. Oktober 2017

Barrierefreie Wahllokale

Im Umfeld von Wahlen stellt sich immer wieder heraus, dass Wahllokale nicht barrierefrei sind. Die Barrierefreiheit sollte jedoch Standard in allen Wahllokalen sein. Natürlich spielen auch weitere Bedingungen eine Rolle, zum Beispiel eine zentrale Lage im Wahlkreis, die Erreichbarkeit mit Bus und Bahn und nicht zuletzt die Bereitschaft von Dritten, ihre Räumlichkeiten für die Wahl zur Verfügung zu stellen. Das städtische Wahlbüro versucht immer wieder, alle diese Aspekte zu berücksichtigen. Die SPD-Ratsfraktion sieht jedoch eine gute Chance, die Zeit bis zu den nächsten Wahlen zum Europa-Parlament 2019 zu nutzen, um alle Standorte noch einmal im Hinblick auf die Barrierefreiheit zu überprüfen.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Ratsfraktion an:

Wie viele Wahllokale gab es zur Bundestagswahl 2017 und wie viele davon waren barrierefrei zu erreichen? Was sind die häufigsten Gründe für fehlende Barrierefreiheit (Treppen, zu enge Eingänge oder Aufzüge etc.)?

Wie viele der Wahllokale könnten bis 2019 durch kleinere Umbauten zum Beispiel im Eingangsbereich (etwa von Schulen) barrierefrei umgestaltet werden? Wie viele der Wahllokale könnten am Wahltag provisorisch mit Rampen etc. ausgestattet werden?

An welchen Stellen käme es in Betracht, Nebengebäude zum Beispiel von Schulen zu nutzen, zum Beispiel Turnhallen oder Pavillons mit ebenerdigen Eingängen?

Dr. Peter Reinirkens